

Das Naturschutzgebiet "Sandgruben am Föhrenbuck" im Süden Nürnbergs

Ein idealer Lebensraum für die Kleine Raubfliege *Tolmerus pyragra* (ZELLER, 1840) (Asilinae, Asilidae, Diptera)

LEO WELTNER

Zusammenfassung

Das Naturschutzgebiet "Sandgruben am Föhrenbuck" liegt im Süden Nürnbergs. Es stellt einen idealen Lebensraum für die Kleine Raubfliege *Tolmerus pyragra* (ZELLER, 1840) dar.

Abstract

The nature reserve "Sandgruben am Föhrenbuck" is located in the south of Nuremberg. It is an ideal habitat for the robberfly *Tolmerus pyragra* (ZELLER, 1840).

Keywords

Tolmerus pyragra (ZELLER, 1840), (Asilinae, Asilidae, Diptera), nature reserve "Sandgruben am Föhrenbuck".

Das Naturschutzgebiet "Sandgruben am Föhrenbuck" (22,4 Hektar) liegt im Hafengebiet im Süden Nürnbergs. Die ehemalige Sandgrube wurde am 06.02.1992 als erstes Naturschutzgebiet der Stadt Nürnberg unter Schutz gestellt. Die "Sandgruben am Föhrenbuck" sind Teil der "Sandachse Frankens", die sich von Bamberg im Norden bis Weißenburg im Süden, entlang der Flußtäler Regnitz, Pegnitz und Rednitz, zieht.

Entomologen der Naturhistorischen Gesellschaft Nürnberg e. V. (NHG) kartieren seit Anfang 2019 die Insektenfauna des "Föhrenbucks". Seit 2020 finden auch botanische Kartierarbeiten seitens der NHG statt.

An den tiefergelegenen Stellen des ehemaligen Sandabbaugebietes liegen zahlreiche vernässte Sandflächen, die sich mit höhergelegenen trockenen Flächen abwechseln. Umrahmt wird das NSG von einem Kiefern-Flechten-Wald. Offengehalten werden die Sandflächen im Rahmen von Pflegemaßnahmen des Landschaftspflegeverbandes Nbg. eV. in Zusammenarbeit mit dem Landesbund für Vogelschutz eV.

Die langgestreckten, offenen Flächen bieten einen idealen Lebensraum, nicht nur für wärmeliebende Insekten. In hochgradig thermophilen Gebieten überleben meist nur die "Spezialisten" unter den Insekten.

Auf einen davon, die Kleine Raubfliege *Tolmerus pyragra* (ZELLER, 1840), die der Verfasser in jedem Jahr mehrfach vorgefunden hat, soll näher eingegangen werden.

Danny Wolff et. al. "Die Raubfliegen Deutschlands" beschreiben die Verbreitung in Deutschland und den Lebensraum von *Tolmerus pyragra* (ZELLER, 1840) wie folgt:

"Mäßig häufig. Eine im Norddeutschen Tiefland weitverbreitete Art, die aber in den küstennahen Marsch- und Geestgebieten offenbar deutlich seltener ist. Südlich der Mittelgebirgsschwelle als Sandart nur zerstreut, vor allem in Flußtälern (z.B. dem nördlichen Oberrheintiefland) oder in Sandgebieten, wie in Franken und der Oberpfalz. Eine vorzugsweise planare Art, die aber bis in den unteren montanen Bereich bei günstigen Bedingungen vorkommt.

Die Kleine Raubfliege ist ein Bewohner von Sandtrockenrasen und Sandheiden mit spärlicher Vegetation. Besonders zuzusagen scheinen ihr vegetationsarme Sandfluren am Rande lichter Kiefernbestände mit einer Streuauflage aus Kiefernadeln, Kiefernzapfen, kleinen Zweigen und Rindenstückchen. Sie dringt teilweise weit, z.B. entlang von Wegen und Pfaden, in lichte Kiefernwälder vor. Sie kann als dominante Kennart des FFH-Lebensraumtyps 91To "Mitteleuropäische Flechten-Kiefernwälder", sowie als Kennart des Typen 91Uo "Kiefernwälder der sarmatischen Steppe" und 2330 "Offene Grasflächen mit Silbergras und Straußgras auf Binnendünen" gewertet werden. Sie wählt ihren Ansitz oft auf kleinen, am Boden liegenden Zweigen, Kiefernzapfen oder -adeln, ansonsten auch auf dem nackten Boden oder an stehenden Baumstämmen."

Nach dieser Lebensraumbeschreibung stellt sich das Naturschutzgebiet "Sandgruben am Föhrenbuck" als ideales Gebiet für die Kleine Raubfliege dar.

Soweit Gebietsstrukturen am "Föhrenbuck" einer Änderung zugeführt werden sollen, wäre es wünschenswert, nicht nur die "Leuchtturm"-Leitarten zu berücksichtigen, sondern auch den Blick auf weniger attraktive Arten zu richten. Nur wenn man das Geflecht des Gesamtartenspektrums des Gebietes einigermaßen gut kennt, können Veränderungen ohne Schäden an der Biodiversität vorgenommen werden.

Literatur

WOLFF, D., GEBEL, M., GELLER-GRIMM, F.: Die Raubfliegen Deutschlands, Entdecken-Beobachten-Bestimmen, 2018, Quelle & Meyer Verlag GmbH & Co., Wiesbaden

Verfasser: Leo Weltner
Kranichweg 19
90513 Zirndorf
weltner.leo@gmail.com





Kleine Raubfliege *Tolmerus pyragra* (ZELLER, 1840) Nürnberg NSG-Föhrenbuck

Alle Fotos: Leo Weltner

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Galathea, Berichte des Kreises Nürnberger Entomologen e.V.](#)

Jahr/Year: 2021

Band/Volume: [37](#)

Autor(en)/Author(s): Weltner Leo

Artikel/Article: [Das Naturschutzgebiet "Sandgruben am Föhrenbuck" im Süden Nürnbergs Ein idealer Lebensraum für die Kleine Raubfliege Tolmerus pyragra \(ZELLER, 1840\) \(Asilinae, Asilidae, Diptera\) 89-92](#)